DCG Linnenbach

Jahresbericht 2015

DCG
Linnenbach

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
DCG im Wachstum	5
Gottesdienste und Aktionen	6
Ein Jahr voller Eindrücke	7-9
Kinder	10
Aktivitäten	11
Jungschar	12-13
Kinderfreizeit	14-15
Ski- und Snowboardwochenende	16
Bibelunterricht	17
Grillfest	18-19
Jugendaktivitäten	20-21
Eishockey	22-23
Medien- und Musikwochenende	24
Weltfrauentag in Norwegen	25
Behindertenhilfe Bergstraße zu Gast	26
Gemeindeleben	27
Familienbeauftragter zu Besuch	28
Festgottesdienst	29
Senioren	30-31
Ersthelferqualifikation	32
Gemeinsames Weihnachtskonzert	33
Neufassung der Satzung	34
Finanzen	35-43

Vorwort

Gemeinsam blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr 2015 mit vielen Höhepunkten zurück. Es fanden Gottesdienste, Aktivitäten, überregionale und internationale Veranstaltungen, Arbeitseinsätze um das Vereinsheim und andere Aktionen statt, die nicht in Vergessenheit geraten werden.

Durch das gemeinsame Engagement von Jung und Alt konnten wir vielseitige Aktivitäten für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren anbieten, sodass sich jeder Einzelne bei uns wohl fühlen und entwickeln kann. An dieser Stelle ein herzlicher Dank für diesen Einsatz!

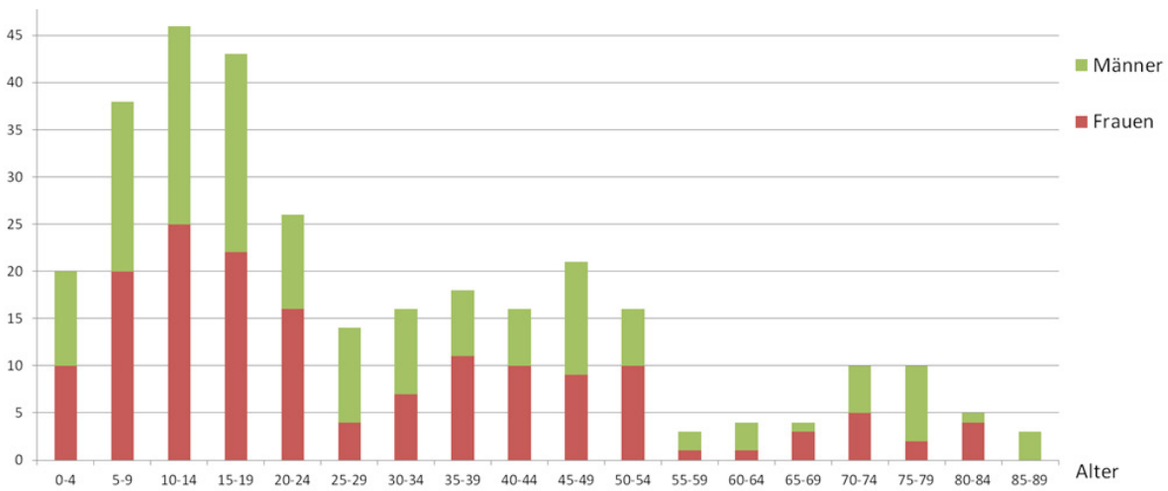
Der folgende Bericht gibt einen Einblick in das Gemeindeleben. Den Lesern dieses Berichts wünschen wir viel Freude.

Der Vorstand
DCG Linnenbach

DCG im Wachstum

Die DCG Linnenbach besteht aus ca. 300 Personen im Alter von 0 bis 100 Jahren. Die Mitgliederzahl hat sich in den letzten 20 Jahren verdoppelt und mittels eines dafür entwickelten Softwaretools wurde ein Anstieg auf 500 Personen in den nächsten 25 Jahren prognostiziert.

Altersaufteilung 2015



Gottesdienste

Im Jahr 2015 hat die DCG Linnenbach 35 Sonntagsversammlungen abgehalten. Die meisten davon begannen um 11 Uhr, so dass sowohl Kinder als auch Erwachsene teilnehmen konnten. In der Regel kommen 200-300 Mitglieder zur Versammlung. Es steht jedem Teilnehmer frei, etwas beizutragen: eine Rede, ein Zeugnis, Lied oder Gebet. Die DCG arrangiert auch Gottesdienste in Verbindung mit Hochzeiten, Jubiläen und Beerdigungen. Darüber hinaus gab es viele regionale und überregionale Veranstaltungen.

Übersicht Aktionen 2015

- Mehrere Regionalversammlungen mit den umliegenden Ortsgemeinden aus Süddeutschland
- Konferenzen auf dem Konferenzort Brunstad in Norwegen, z.B. Neujahrs-und Osterkonferenz, sowie Sommerkonferenzen. Wer keine Möglichkeit hat, selbst teilzunehmen, kann die Versammlungen per Satellitenübertragung zuhause miterleben.
- Monatliche Seniorentreffs zusammen mit der Glaubensgemeinschaft aus Dürrmenz
- Regelmäßiger Frauentreff
- Mehrere Jubiläen
- Drei Gedenkfeiern
- Eine Hochzeit
- Kindersegnung
- Abendmahl
- Sommerfest
- Ausflüge, Gemeinschaftsabende der Frauen und Männer
- Weihnachtskonzert für die ganze Gemeinde

Gottesdienste & Zusammenkünfte 2015	Gottesdienste öffentlich für alle	Jugendstunden Gottesdienste, soziale Treffen, Aktivitäten	Kindergottesdienste Unterweisung, Lieder und Spiele	Bibelkurs Unterweisung, Gespräche, Gruppenaufgaben
Teilnehmerzahl	200-300	70-80	85	ca. 10
Frequenz	wöchentlich	2-3x wöchentlich	wöchentlich	wöchentl. Feb.-Mai
Altersgruppe	Alle	13+	3-7 und 8-12	14

Ein Jahr voller Eindrücke

Ein Jahr mit vielen Höhepunkten liegt hinter uns. Einige von ihnen sind auf den folgenden Seiten wiedergegeben.

Während wir uns in 2015 über fünf neue Erdenbürger freuen durften, hieß es auch dreimal Abschied nehmen. Anna Bausch, Gertrud Schmidt und Käthe Branzke durften zu unserem Herrn Jesus heimgehen.

Der Gemeindeausflug, der zum Ireneturm auf die Tromm führte, war für uns ein besonderes Ereignis.

Im Herbst hatten wir außerdem eine Hochzeitsfeier. Wir haben uns sehr über die Verbindung zwischen Ruth und Lothar Schmidt gefreut.

Zum Jahresabschluss versammelte sich die ganze Gemeinde zur jährlichen Weihnachtsfeier. Diesmal durften wir diese als Weihnachtskonzert zusammen mit der Ortsgemeinde Maubach genießen.

Spiel und Sport

Gute Stimmung beim Sommerfest

Regelmäßiger Frauentreff

Seniorentreff und Jubiläen

Hochzeit

Geburten

Anastasia Bella Signora Schmitt
06. Oktober 2015

Mie Berge
27. April 2015

Linda Jane Pfeifer
17. Februar 2015

Derrick Jayson Froese
19. September 2015

Ben Mateo Schmitt
23. Juli 2015

„Willkommen als Gast auf Erden“

Am Sonntag, den 24. Mai 2015 begann der Gottesdienst der Glaubensgeschwister von DCG Linnenbach mit einer liebgewordenen Tradition, die vor fast 2000 Jahren ihren Ursprung nahm. Jesus selbst hatte zu seinen Jüngern gesagt: „Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn ihnen gehört das Reich Gottes“. Anschließend segnete er sie.

So wurden an diesem Sonntag fünf Kinder in der Gemeinde willkommen geheißen, indem Oliver Schmidt für jedes dieser Kinder betete und es segnete.

Nach der Kindersegnung wurde der Gottesdienst fortgesetzt.

Aktivitäten

Neben Sport und Musik, die bereits lange in Gruppen angeboten werden, gab es regelmäßig weitere Angebote. Ziel dabei ist, jedes Kind gemäß seiner Interessen in seiner Entwicklung zu unterstützen und seine Fähigkeiten zu fördern.

Erstmals standen in 2015 für die Jugendlichen Kochen, Programmieren, Reiten, die Theatergruppe ShowTime, eine Kreativgruppe sowie Outdoor zur Auswahl.

Für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren fand dienstags regelmäßig Jungschar statt.

In zwei Altersgruppen aufgeteilt und im wöchentlichen Wechsel konnten die Kinder parallel zum Gottesdienst für Erwachsene den Kindergottesdienst besuchen. Jugendliche und Erwachsene bereiteten altersentsprechend verschiedene Themen vor. Hier fanden unterschiedliche Materialien wie Filmclips, Lieder, Hörspiele, Präsentationen oder Flanellbilder Verwendung, um den Kindern christliche Werte zu vermitteln.

Aktivitäten für Kinder, Jugend und Erwachsene 2015	Jungschar und Aktivitäten Indoor/Outdoor, Spiele, Sport, Basteln, Backen usw.	Fußball Mädchen/Jungs Eishockey (Jungs 13+ Sept.-April)	Frauentreff Frühstück oder Ausflüge	Seniorentreff Kaffeetrinken, Austausch mit Partnergemeinden
Teilnehmerzahl	65	ca. 80	bis zu 25	ca. 10
Frequenz	wöchentlich	wöchentlich	monatlich	monatlich
Altersgruppe	6-12, 13-17	6-9, 10-14, 15+	Alle	60+

Kinder im Fokus

Trotz der vielfältigen Angebote für Jung und Alt, standen auch im Jahr 2015 besonders unsere Kinder und Jugendlichen im Fokus. Der Vereinskalender war gefüllt mit einer Vielzahl von regionalen und überregionalen Events, musikalischen Auftritten bei Gottesdiensten und Festgottesdiensten, Sportveranstaltungen und vielen weiteren Aktivitäten.

3,2,1- Dienstag

Bei Groß und Klein wurden die Tage bis zur Jungschar gezählt.

Jeden Dienstag von 17:30 bis 19:30 Uhr war elternfreie Zeit im Vereinsgebäude der DCG Linnenbach. Jeweils zwei Gruppen der Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren hatten im wöchentlichen Wechsel Jungschar.

Da der Kreativität der Betreuer kaum Grenzen gesetzt sind, kam ein vielseitiges Programm zustande und sorgte für Abwechslung.

Im Rahmen der Jungschar konnten sich die Kinder künstlerisch betätigen, machten Bachwanderungen, gingen auf Schnitzeljagd, ließen sich bei Wellness verwöhnen oder backten gemeinsam. Jede Gruppe unternimmt einmal jährlich eine größere Tour.

„Para2gether“– im Rahmen der Kinderfreizeit 2015

„Para2gether“ heißt das Programm, das speziell auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit Handicap zugeschnitten ist. Seit Jahren wird dadurch Integration gelebt.

Vom 14. bis 17. Mai 2015 fand die Kinderfreizeit im Tagungszentrum Blaubeuren auf der Schwäbischen Alb statt, zu der rund 300 Kinder aus dem deutschsprachigen Raum angereist waren. Davon sind es rund zehn Personen, die mit einer Behinderung leben.

Auch Emilie (15) von DCG Linnenbach war wieder mit dabei. Als Teilnehmerin bei „Para2gether“ konnte sie sich über ein abwechslungsreiches Programm freuen. Am Freitag machte die Gruppe einen Ausflug in die nahe gelegene Stadt Ulm. Der Samstag stand unter dem Zeichen „Wellness“. Von Handmassagen und Maniküre bis hin zu Tanzen und Mandala malen gab es für jeden der Teilnehmenden eine passende Beschäftigung. Ausgewählte Betreuer, die die Teilnehmer und deren Bedürfnisse kennen, stellten sicher, dass es nicht zu einer Überforderung kommen konnte.

Bei den Mahlzeiten, sowie beim Abendprogramm mit Musical, Nachtwanderung und Lagerfeuer waren alle Teilnehmer der Kinderfreizeit zusammen.

Nach den guten Erfahrungen der letzten Jahre hat „Para2gether“ seinen festen Platz und soll auch in Zukunft im Rahmen der Kinderfreizeit angeboten werden.

Glücksbank
FÜNFHUNDERT
€ 500,-

Das Wochenende - ein einziges Highlight

Für 40 Jugendliche der U18 von DCG Linnenbach stand im Februar ein Wintersport-Wochenende auf dem Programm. Es war ein besonderes „Dankeschön“ und eine willkommene Abwechslung zu ihrem ehrenamtlichen Engagement.

Die Teenager hatten sich vorgenommen, jeden Monat zehn Stunden ihrer Zeit für die Belange des Vereins einzusetzen. Gemeinsam hatten sie regelmäßig geputzt, den Hof gekehrt, Rasen gemäht und Unkraut gejätet.

Zusammen mit ihren Mentoren verbrachten sie jetzt ein Wochenende auf dem Feldberg. Bei herrlichem Winterwetter konnten sie sich auf Skiern und Snowboard so richtig austoben.

„Ausflüge sind eine besondere Gelegenheit, etwas Schönes mit den Jugendlichen zu erleben. Oft bietet sich auch die Möglichkeit, mit ihnen über Themen des christlichen Glaubens ins Gespräch zu kommen“, so Jugendleiter Matthias Schmidt.

Abschlussfest für zehn Bibelschüler

Am Sonntag, den 31. Mai 2015 feierte DCG Linnenbach einen Abschluss-Gottesdienst für zehn Bibelschüler. Der Bibelunterricht ist vergleichbar mit der Vorbereitung auf die evangelische Konfirmation.

Oliver Schmidt begrüßte zum Beginn des Festgottesdienstes alle Anwesenden und wies darauf hin, dass Konfirmation „Bekräftigung“ heißt. „Mit dem Bibelunterricht“, so Schmidt weiter, „haben die Jugendlichen eine Hilfestellung für ein Leben im Einklang mit Gottes Gesetzen bekommen. Sie können an dem Abschlussfest ihren Entschluss, als Christ leben zu wollen, bekräftigen.“

An zehn Abenden hatten sich die Jugendlichen mit einigen Jugendarbeitern getroffen, um sich mit dem christlichen Evangelium zu beschäftigen.

Zum Abschluss der Festversammlung bekamen die Jugendlichen ein Buchgeschenk der Gemeinde überreicht.

Wettbewerb endet im Wilden Westen

Um das Eigenkapital des Vereins zu stärken, waren die Mitglieder zu einem internen Wettbewerb angetreten. Zwei Teams kämpften um den Sieg. Und darum, ob sie das Abschlussfest gewinnen oder ausrichten würden.

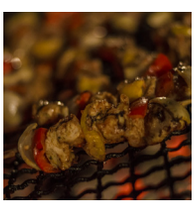
Es war die Gruppe der unter 36-jährigen (U36), die das Duell für sich entscheiden konnte. Sie waren an diesem Samstagabend die Gäste der über 36-jährigen (Ü36), die ein Grillfest im Western Style auf der Wiese des Vereinsgeländes vorbereitet hatten.

Über einen Zeitraum von drei Monaten gab es ein „Kräftemessen" zwischen U36 und Ü36. Während die Erwachsenen sich vor allem mit Spenden engagierten, kümmerten sich die Jugendlichen vorrangig um Instandhaltungsaufgaben auf dem Vereinsgelände. In Verbindung mit Vereinsveranstaltungen übernahmen sie die Vorbereitungen und Aufräumarbeiten. In den Wettbewerb zählten sowohl Spenden als auch die Stunden des Engagements.

Hintergrund der Aktion war das Ziel, das Eigenkapital des Vereins zu stärken. In absehbarer Zukunft ist der Bau eines Aktivitätszentrums geplant. Vorstand und Mitgliederversammlung hatten im Rahmen der längerfristigen Finanzplanung beschlossen, erst bei einem Eigenkapital von 50 Prozent mit dem Bau zu beginnen.

Oliver Schmidt, 1. Vorsitzender des Vereins, fand Worte des Dankes und der Anerkennung „für die überwältigende Einsatzbereitschaft und Geberfreude von Jung und Alt." Mit dem Wettbewerb sei nicht nur der Verein seinem Ziel ein erhebliches Stück näher gekommen. „Ich empfinde auch, dass wir durch die Aktion mehr zusammengewachsen sind. Gemeinsam können wir uns den Herausforderungen der Zukunft stellen!", so Schmidt.

Ein Saloon, eine Kaktus-Wüste auf dem Beachvolleyballfeld, Rindersteaks und Country-Songs bildeten den Rahmen des Festes, das am knisternden Lagerfeuer seinen Ausklang fand. „Der Wettbewerb war super!", findet der 17-jährige Nils und fügt hinzu: „Ich finde, die Ü36 hat sich mit dem Abschlussfest selbst übertroffen!"



CHILL
OUT

Junges Team plant Großes

Bereit für ein Wochenende mit Kanutour, Fuß- und Volleyball, Tretbootfahren und einem Festabend trafen sich 80 Jugendliche kurz vor Ferienende zur Jugendtour nach Donauwörth im nördlichen Schwaben.

Die Jugendlichen von DCG Linnenbach unternehmen einmal jährlich einen gemeinsamen Ausflug. Diese Touren werden von verschiedenen Teams geplant. Besonders junge Erwachsene übernehmen in diesem Zusammenhang Verantwortung.

Die Gesichter der Teilnehmer lassen darauf schließen, dass der Ausflug bei den Jugendlichen gut ankam. So konnte das junge Planungsteam - mit einem Durchschnittsalter von nur 22 Jahren - einen vollen Erfolg verbuchen.

Eishockey Saisonabschluss der Junioren

Am Samstag, den 9. Mai 2015 trafen sich alle Junioren-Eishockeyspieler, um gemeinsam den Saisonabschluss zu feiern.

Während der vergangenen Monate wurde jeden Samstag trainiert. Außerdem wurden auch Testspiele absolviert, um das Niveau zu steigern. Damit sind die „Linnenbacher Panther“ für Spiele gegen andere Mannschaften bestens gerüstet.

Bereits 2011 wurde in der DCG Linnenbach dieses weitere Angebot etabliert. Es lässt sportlich Interessierte auch im Winterhalbjahr auf ihre Kosten kommen.

Mit einem gewissen Bedauern, dass diese Saison zu Ende ist, richten bereits alle Spieler ihren Blick auf die kommende Saison, in der die Teilnahme an dem internationalen Eishockeyturnier in Brunstad, bei Stokke, Norwegen geplant ist.

LEONORDIC
BAUER

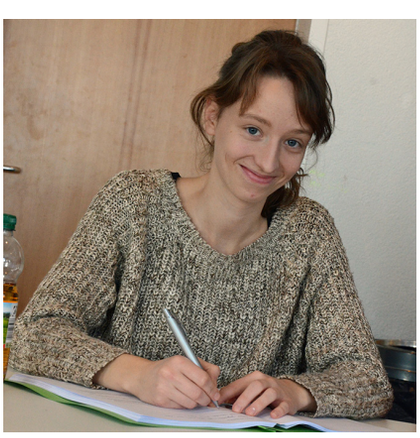
Fuchsbau

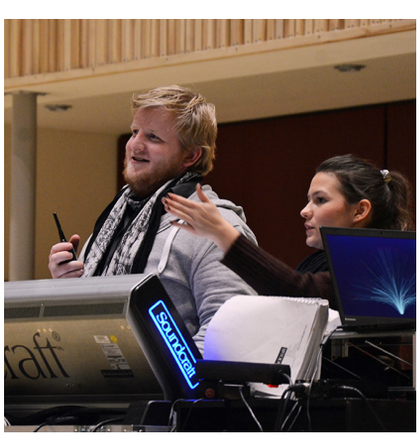
BAUER

Fähigkeiten werden ausgebaut

Rund 220 Mitglieder aus verschiedenen Ortsgemeinden der DCG trafen sich am 6. und 7. Februar 2015, um an einem der insgesamt 18 verschiedenen Workshops teilzunehmen.

Zu Beginn eines jeden Jahres findet ein Musik- und Medienwochenende im Tagungszentrum Blaubeuren statt. Teilnehmer sind vor allem junge Mitglieder von DCG, die im Medien- und Musikbereich aktiv sind. An diesen Wochenenden werden verschiedene Workshops angeboten, um den Teilnehmern weiteres Fachwissen zu vermitteln und so die technischen und musikalischen Fähigkeiten auszubauen.





Weltfrauentag in großer Runde

Vom 6. bis 8. März 2015 verbrachten 4100 Teilnehmerinnen aus 30 Ländern ein gemeinsames Wochenende in Südnorwegen.

Rund 50 Frauen von DCG Linnenbach hatten sich auf den Weg in Richtung Norden gemacht. Seit 2006 findet im internationalen Konferenzzentrum von DCG die sogenannte Schwesternkonferenz statt. Diesmal fiel die Konferenz passenderweise mit dem Weltfrauentag zusammen.

Die Teilnehmerinnen jeder Altersklasse schätzen die Gottesdienste sehr. Auch die Möglichkeit, sich mit Schwestern aus Nah und Fern auszutauschen, bedeutet für viele Erbauung und Inspiration.

Den Alltag vergessen

Der Berufsbildungsbereich der Behindertenhilfe Bergstraße (bhb) der Standorte Fürth und Bensheim feierte das diesjährige Sommerfest auf dem Vereinsgelände von DCG Linnenbach.

Rund 40 Personen, Mitarbeiter mit Behinderung aus dem Berufsbildungsbereich und deren Betreuer, waren zur sommerlichen Grillfeier der bhb gekommen.

Die bhb fördert Menschen mit Behinderung gezielt. Sie strebt für sie eine Eingliederung innerhalb der internen Werkstatt oder ein Arbeitsverhältnis am Arbeitsmarkt an.

„Wir schätzen die Arbeit der Behindertenhilfe Bergstraße sehr und erachten sie für eine wichtige Einrichtung unserer Gesellschaft. Durch die unentgeltliche Überlassung des Vereinsgeländes freuen wir uns, die Tätigkeit der bhb zu unterstützen“, so Birgit Geiß, Vorstandsmitglied von DCG Linnenbach.

Den ganzen Tag über herrschte reges Treiben auf dem Vereinsgelände. Es wurden Bälle gekickt, Badminton gespielt und Ringe geworfen. Bei schönem Sommerwetter entstand Urlaubsatmosphäre, die alle den Alltag ein wenig vergessen ließ.

„Auf die Berge will ich steigen...“

Ganz nach diesem Zitat von Heinrich Heine machten sich die Mitglieder von DCG Linnenbach an einem Herbstsonntag auf den Weg zum Ireneturm.

Rund 150 Teilnehmer waren der Einladung zu diesem Ausflug gefolgt. Sie konnten zwischen verschiedenen Routen wählen. Kinder und Senioren, aber auch sportlich Interessierte kamen so auf ihre Kosten und erreichten am Ende das gleiche Ziel.

Dort angekommen, stärkten sich die Ausflügler mit einem Imbiss. Während sich die Erwachsenen unterhielten und ausruhten, gab es für die Kinder eine Schatzsuche. Jung und Alt genossen das Beisammensein inmitten der Schönheit der Natur.

Neu zugezogene Gemeindemitglieder konnten bei dieser Gelegenheit den Odenwald in seinem Herbstkleid und den über 100-jährigen Ireneturm kennenlernen.

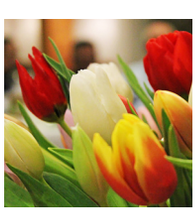
Vorbilder sind gefragt

Am 24. Januar 2015 waren nahezu alle Mitglieder der DCG Linnenbach, die 25 Jahre und älter sind, der Einladung ins Vereinsheim gefolgt. Viele von ihnen haben Kinder und Enkelkinder oder sind in der Kinder-und Jugendarbeit der DCG aktiv.

Der Anlass für dieses Treffen war der Besuch von Harald Kronstad aus Norwegen. Kronstad ist Familienbeauftragter der BCC (Brunstad Christian Church). Ziel des Besuchs war ein besseres gegenseitiges Kennenlernen, sowie Austausch und Ermutigung in der vielfältigen Gemeindearbeit über Ländergrenzen hinweg.

Kronstad legte besonderen Wert darauf, die Kinder so anzunehmen wie sie sind und ihnen Geborgenheit und Freiheit zu schenken. Das gilt auch im Umgang mit den aktuellen Medien. Er forderte dazu auf, aufmerksam mit zu folgen und auch Grenzen zu setzen, ohne dabei eng und kleinkariert zu sein.

Unter diesem Link findet sich die Broschüre mit Ratschlägen zur Nutzung von Computer & Internet, die Kronstad bei diesem Anlass u.a. vorgestellt hat:
http://www.dcg-linnenbach.de/aktuelles/ortsgemeinde/news/vorbilder-sind-gefragt/



Mit Pioniergeist und Ausdauer

Zum Festgottesdienst anlässlich des 80. Geburtstags von Gertrud Müller trafen sich Freunde und Familie am 26. März 2015 im Vereinsheim. Sie kamen, um der Jubilarin zu danken und von ihrem Leben inspiriert zu werden.

Schon als Jugendliche hatte sie den großen Wunsch, ein echtes Christenleben zu führen. Als Pionierin der ersten Stunde hat sie entscheidend zum Wachstum und zur Entwicklung der christlichen Gemeinde in Linnenbach beigetragen.

Weil es während der Anfangszeit der DCG noch kein Vereinshaus gab, fanden die Gottesdienste in den privaten Häusern statt. Bei Gertrud und ihrem Ehemann Georg Müller lag der Schwerpunkt von Beginn an auf der Kinder- und Jugendarbeit. Sie wollten einer ständig wachsenden Schar junger Menschen einen Treffpunkt und Inspiration bieten. Deshalb stellten sie über einen Zeitraum von etwa 15 Jahren nahezu jedes Wochenende ihre Räumlichkeiten für Kinder- und Jugendgottesdienste zur Verfügung.

Ihre Liebe und ihr Einsatz waren nicht vergeblich.

Fit im Alter

Seit Sommer 2015 hat DCG Linnenbach ein Sportangebot für Senioren etabliert, das gut angenommen wurde.

Alle zwei Wochen treffen sich die Senioren mittwochs, um gemeinsam etwas Sport zu machen. Herbert Reitz, ausgebildeter Altenpfleger, hatte die Idee und brachte die Sache ins Rollen. Er stellte ein Programm aus altersentsprechenden Dehnungs- und Konditionsübungen zusammen. Jeder macht bei den Übungen mit, die er sich zutraut und die für ihn körperlich möglich sind.

Neben dem Aspekt der Fitness ist es die Gemeinschaft, die das Angebot so attraktiv macht. Reitz bringt es auf den Punkt: „Wir halten uns fit - gemeinsam. So macht es mehr Spaß“.

Das Miteinander der Generationen fördern

Es war das letzte Treffen der Senioren von DCG Dürrmenz und DCG Linnenbach im Jahr 2015.

Bereits seit zwei Jahren besuchen sich die Senioren der beiden Gemeinden gegenseitig. Gemeinschaft um Gottes Wort, angeregte Unterhaltungen und gemeinsames Gebet sind Hauptbestandteile der Treffen.

Mit dem Thema „Das Weizenkorn“ wollten die Gastgeber bei diesem Treffen beleuchten, wie die Senioren die Jüngeren unterstützen können. Stefan Runtsch, ein regelmäßiger Teilnehmer, brachte seine Freude zum Ausdruck: „Viele der jungen Erwachsenen übernehmen mehr und mehr Verantwortung, sowohl in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, als auch in den verschiedenen Bereichen der Vereinsorganisation. Sie dabei zu unterstützen, liegt uns mit dem heutigen Thema am Herzen.“

Dass „aktives Einbringen“ ganz unterschiedlich aussehen kann, zeigte dieser Nachmittag. Viele der Senioren berichteten aus eigener Erfahrung, welche positive Wirkung eine „Investition“ in die jungen Erwachsenen hat; sei es durch gute Ratschläge oder Zurückhaltung, durch dankbare Worte, Gebet oder auch durch einen Vertrauensvorschuss.

Das Treffen war eine Ermunterung dazu, sich auch im Alter aktiv in das Gemeindeleben einzubringen.

Auffrischungs-Kurs für Ersthelfer belegt

Am letzten Samstag im März erwarben elf Personen, die aktiv in der Vereinsarbeit der DCG Linnenbach tätig sind, erneut ihre Ersthelferqualifikation.

In acht Unterrichtseinheiten wurde der Auffrischungskurs in Zusammenarbeit mit der Johanniter-Unfallhilfe durchgeführt.

„Mit ihren kompetenten Mitarbeitern und dem vielfältigen Anschauungs- und Übungsmaterial sind die Johanniter bestens ausgestattet“, ist Teilnehmerin Rebekka voll des Lobes. „Der Unterricht ist gespickt mit Fallbeispielen aus der Praxis, um das Interesse der Anwesenden bis zum Schluss aufrecht zu erhalten.“

Zum Abschluss des Tagesseminars erhielt jeder Teilnehmer eine Bescheinigung, die ihn erneut als Ersthelfer auszeichnet.

Weihnachtsstimmung in Blaubeuren

Die Vorstände der beiden Ortsgemeinden Linnenbach und Maubach hatten sich darauf geeinigt, ihre jeweiligen Weihnachtsfeiern in diesem Jahr als gemeinsames Konzert zu feiern. Geeignete Räumlichkeiten fanden sich im Tagungszentrum Blaubeuren, das für diesen Anlass gemietet wurde.

80 Musiker und Sänger hatten sich monatelang auf ihren Auftritt vorbereitet. Sie hatten ein breit gefächertes Programm auf hohem Niveau zu bieten.

Zwischen den musikalischen Beiträgen fanden Ansprachen statt, die die Größe und Tragweite der Weihnachtsbotschaft verdeutlichten. Dass Gott aus Liebe zur Menschheit seinen Sohn Jesus Christus gesandt hat, gehört auch für DCG zur Grundlage des Glaubens. Sein Leben eröffnet neue Perspektiven.

Nach dem Konzert konnte man den eigenen Weihnachtsmarkt besuchen. Bei gutem Essen, Gebäck und einer Tasse Kaffee war Zeit für Gespräche und Gemeinschaft.

Traditionsgemäß ziehen die Jugendlichen am Anfang der Adventszeit den Namen eines Kindes, dem sie dann ein persönliches Geschenk machen. Für die Kinder war es der Höhepunkt, als der Nikolaus diese Geschenke verteilte.

Neufassung der Satzung einstimmig beschlossen

Im Jahr 2014 wurden die Vereinssatzungen der deutschen Ortsvereine überarbeitet. Dieser Prozess fand in Abstimmung mit den örtlichen Finanzämtern und Amtsgerichten statt. Er war im Vorfeld von der renommierten Rechtsanwaltskanzlei Ebner-Stolz beratend begleitet worden.

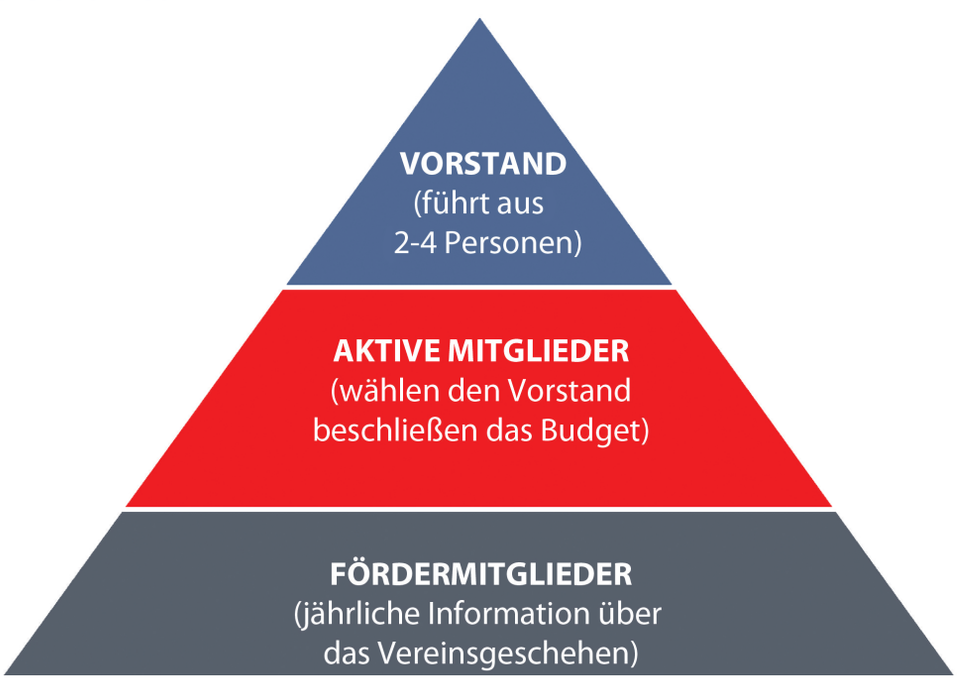
Die überarbeitete Fassung der Satzung sieht jetzt u.a. verbindlich vor, dass spätestens alle drei Jahre eine Neuwahl der Vorstandsmitglieder zu erfolgen hat. „Damit ist zukünftig eine fortwährende Erneuerung sichergestellt. So können sich jüngere Kräfte mit ihren Ideen noch besser einbringen", erläutert Oliver Schmidt eine der wesentlichen Änderungen. Er hatte diesen Prozess überregional DCG-seitig begleitet.

Dem Vorstand ist es u.a. besonders wichtig, gegenüber der Vereinsbasis Offenheit und Transparenz bzgl. der Finanzen zu praktizieren. Die bisher gelebte Praxis, jährlich über die Zahlen des Jahresabschlusses sowie die Vereinstätigkeiten zu berichten, ist nun in den Satzungen verankert.

Ein wichtiges Merkmal bei der Entscheidungsfindung innerhalb des Vorstands ist, dass nicht die Mehrheit entscheidet, sondern dass es um Einheit, um Konsens geht. Auch diese Vorgehensweise wurde in den Satzungen der Ortsvereine verankert. Die so gelebte Satzung wird zu einer noch gedeihlicheren Vereinsarbeit beitragen.

Die neue Satzung wurde in der Mitgliederversammlung am 15.12.2014 einstimmig beschlossen und am 21.05.2015 im Vereinsregister beim Amtsgericht Darmstadt unter VR 40399 eingetragen.

Die neue Struktur



Finanzen

Der Jahresabschluss von DCG Linnenbach auf den 31.12. 2015 weist bei einer Bilanzsumme von 1.072.263,84 Euro ein buchhalterisches Ergebnis von -69.449,39 Euro auf.

Das ausgewiesene Vereinsergebnis wird wesentlich beeinflusst von Spenden, welche im Jahr 2014 erwirtschaftet, jedoch erst in 2015 weitergeleitet wurden.

Die Spendeneinnahmen sind in 2015 – der Tendenz der Vorjahre folgend - um rund 27.000 Euro gestiegen. Wir sind dankbar für die solide finanzielle Ausstattung unseres Vereins und danken allen Spendern herzlich für die bereitwillige Unterstützung der Vereinstätigkeit.

BILANZ

Die Christliche Gemeinde in Linnenbach e.V.
Förderung des christlichen Glaubens

zum

31. Dezember 2015

AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	57.448,76		57.448,76
Gebäude	39.633,00		52.158,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Fahrzeuge, Transportmittel	3,00		3,00
Vereinsausstattung	16.293,00		13.386,00
Sonstige Anlagen und Ausstattung	2.849,00		3.754,00
		116.226,76	126.749,76
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Fertige Erzeugnisse, Waren		7.182,16	7.437,21
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände			
1. Sonstige Vermögensgegenstände		652.907,00	670.912,00
III. Kasse, Bank		295.947,92	327.698,26
		1.072.263,84	1.132.797,23

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. VEREINSVERMÖGEN			
I. Vereinskapital			
1. Vereinskapital § 62 Abs. 3 AO		400.000,00	400.000,00
II. Gewinnrücklagen			
1. Gebundene Gewinnrücklagen	35.000,00		35.000,00
2. Freie Gewinnrücklagen	580.694,89		492.902,18
3. Sonstige Gewinnrücklagen	20.774,32		17.744,64
		636.469,21	545.646,82
III. Ergebnisvorträge			
1. Ideeller Bereich	-485.694,59		-298.284,91
2. Vermögensverwaltung	204.620,49		173.684,88
3. Andere ertragsteuerfreie Zweckbetriebe	-97.486,46		-66.421,59
4. Andere ertragsteuer-pflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	111.260,19		83.993,03
		-267.300,37	-107.028,59
B. VERBINDLICHKEITEN			
1. Sonstige Verbindlichkeiten		52.000,00	25.000,00
C. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS-POSTEN		251.095,00	269.179,00
		1.072.263,84	1.132.797,23

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Die Christliche Gemeinde in Linnenbach e.V.
Förderung des christlichen Glaubens

	Euro	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
A. IDEELLER BEREICH				
I. Nicht steuerbare Einnahmen				
1. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen		0,00	0,00	698,41
II. Nicht anzusetzende Ausgaben				
1. Abschreibungen	15.927,71			13.376,62
2. Personalkosten	19.200,00			16.800,00
3. Reisekosten	2.547,21			1.430,00
4. Raumkosten	40.955,11			35.044,06
5. Übrige Ausgaben	9.455,68	88.085,71	126,83	21.499,76
Gewinn/Verlust ideeller Bereich		88.085,71-	126,83	87.452,03-
B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN				
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)				
1. Steuerneutrale Einnahmen Spenden	722.491,14			694.824,56
2. Nicht abziehbare Ausgaben Gezahlte/hingegebene Spenden	749.566,00	27.074,86-	38,99	629.709,50
II. Vermögensverwaltung (ertragsteuerneutral)				
1. Steuerneutrale Einnahmen	0,00			1.291,39
2. Nicht abziehbare Ausgaben	151,58	151,58-	0,22	150,74
III. Sonstige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe (ertragsteuerneutral)				
1. Nicht abziehbare Ausgaben		0,00	0,00	81,00-
Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten		27.226,44-	39,20	66.174,71
C. VERMÖGENSVERWALTUNG				
I. Einnahmen				
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen				
Miet- und Pachterträge	37.922,00			38.191,00
Zins- und Kurserträge	20.011,25	57.933,25	83,42	19.991,71
Übertrag		57.378,90-		36.905,39

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

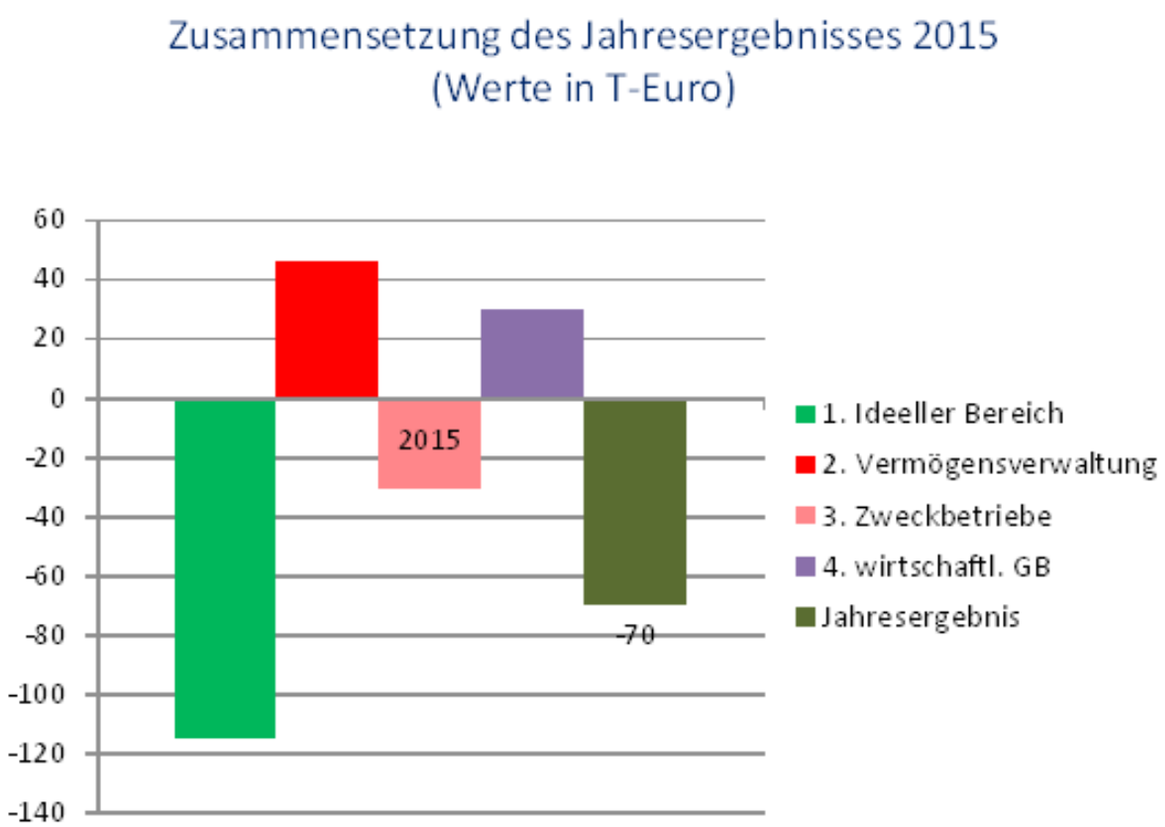
Die Christliche Gemeinde in Linnenbach e.V.
Förderung des christlichen Glaubens

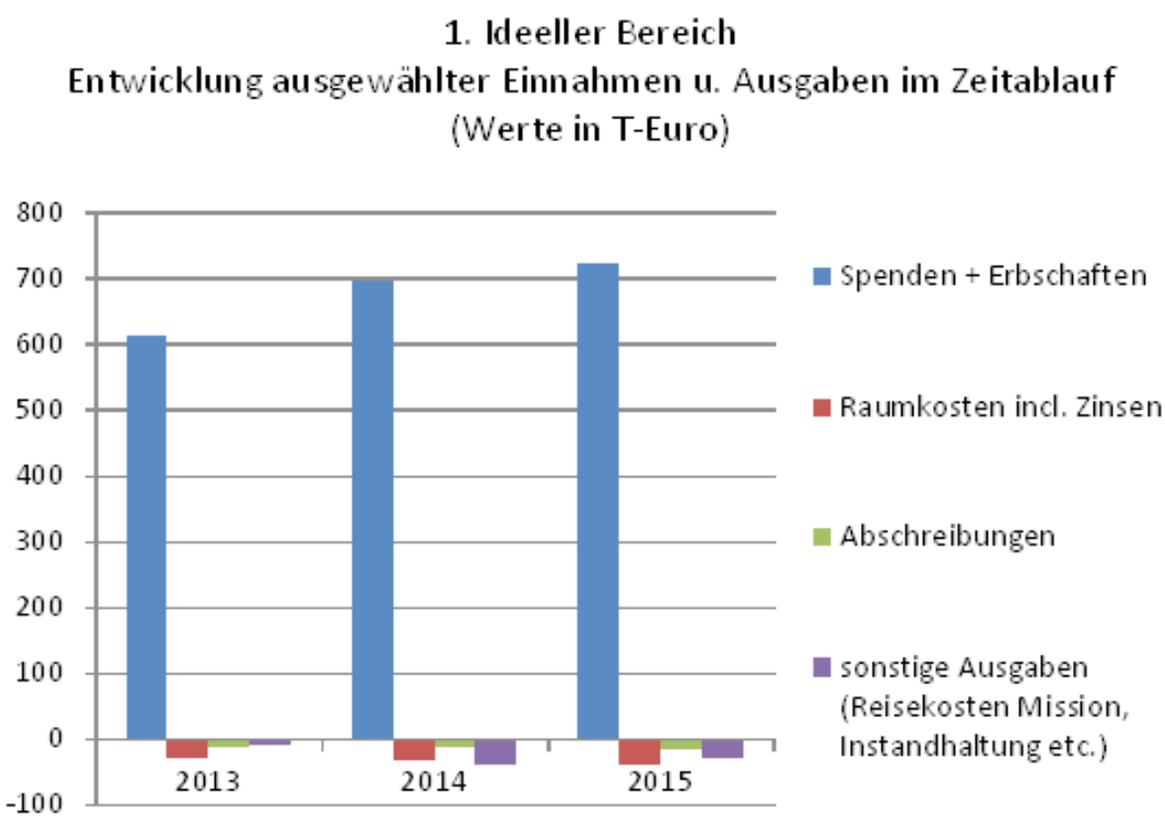
	Euro	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
Übertrag		57.378,90-		36.905,39
II. Ausgaben/Werbungskosten				
Abschreibungen	2.657,55			2.657,55
Sonstige Ausgaben	8.644,91	11.302,46	16,27	9.486,95
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		46.630,79	67,14	46.038,21
D. SONSTIGE ZWECKBETRIEBE				
I. Sonstige Zweckbetriebe 1 (Umsatzsteuerpflichtig)				
1. Einnahmen aus Umsatzerlösen	23.130,64			22.468,50
2. Bestandsveränderung	205,00-	22.925,64	33,01	310,00-
3. Ausgaben für Material				
Ausgaben für Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	20.923,08			22.485,13
Ausgaben für bezogene Leistungen	832,29			186,95
4. Abschreibungen				
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlangen	315,00			273,00
5. Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen	1.448,76	23.519,13	33,87	1.269,16
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		593,49-	0,85	2.055,74-
6. Außerordentliche Ausgaben		450,00	0,65	0,00
II. Außerordentliches Ergebnis		450,00-	0,65	0,00
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe 1		1.043,49-	1,50	2.055,74-
III. Sonstige Zweckbetriebe 2 (Umsatzsteuerfrei)				
1. Einnahmen aus Umsatzerlösen		5.950,00	8,57	11.350,00
Übertrag		63.774,85-		34.055,15

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Die Christliche Gemeinde in Linnenbach e.V.
Förderung des christlichen Glaubens

	Euro	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
Übertrag		63.774,85-		34.055,15
2. Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen		35.971,38	51,80	39.577,45
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		30.021,38-	43,23	28.227,45-
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe 2		30.021,38-	43,23	28.227,45-
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe		31.064,87-	44,73	30.283,19-
E. SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE				
I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1				
1. Einnahmen aus Umsatzerlösen		34.406,22	49,54	25.296,41
2. Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen		4.109,38	5,92	4.080,63
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		30.296,84	43,62	21.215,78
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe 1		30.296,84	43,62	21.215,78
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe		30.296,84	43,62	21.215,78
F. VEREINSERGEBNIS		**69.449,39-**	100,00	**15.693,48**


Zusammensetzung des Jahresergebnisses 2015
(Werte in T-Euro)
60
40
20
0
-20
-40
-60
-80
-100
-120
-140
2015
-70
1. Ideeller Bereich
2. Vermögensverwaltung
3. Zweckbetriebe
4. wirtschaftl. GB
Jahresergebnis


1. Ideeller Bereich
Entwicklung ausgewählter Einnahmen u. Ausgaben im Zeitablauf
(Werte in T-Euro)
800
700
600
500
400
300
200
100
0
-100
2013
2014
2015
Spenden + Erbschaften
Raumkosten incl. Zinsen
Abschreibungen
sonstige Ausgaben
(Reisekosten Mission,
Instandhaltung etc.)

Bescheinigung

Der Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2015 der Körperschaft

"Die Christliche Gemeinde in Linnenbach" e.V.

besteht aus der Vermögensübersicht und der EAÜ-Rechnung.

Unter der Voraussetzung, dass die Bücher in Übereinstimmung mit dem Zahlenwerk des vorliegenden Berichtes abgeschlossen werden, erteilen wir folgende Bescheinigung:

Der nachstehend erläuterte Jahresabschluss wurde von uns auf der Grundlage der von uns geführten Bücher, der vorgelegten Bestandsnachweise sowie der erteilten Auskünfte erstellt. Eine Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit dieser Unterlagen und der Angaben der Körperschaft war nicht Gegenstand unseres Auftrages.

Die Bedingungen, die das Gemeinnützigkeitsrecht für steuerbegünstigte Zwecken dienende Körperschaften fordert (hier: § 63 Abs. 3 AO - Nachweis der tatsächlichen Geschäftsführung -) wurden beachtet.

Der steuerbegünstigten Zwecken dienenden Körperschaft "DCG in Linnenbach " e.V. wird eine positive Zukunftsaussicht bescheinigt.

Frank Lautenschläger
Diplom-Betriebswirt (BA)
Steuerberater

Rimbach, 13.04.2016

CH. BECKER GmbH & Co. KG
Wirtschafts- u. Steuerberatungsgesellschaft

Schlossstr. 9
64668 Rimbach

Die Christliche Gemeinde in Linnenbach e.V.

Hauswiesenweg 4

64658 Fürth-Linnenbach

www.dcg-linnenbach.de